

SILVANA SINTOW  
CLASSICALIA INTERNATIONAL  
PROMOTIONS & MANAGEMENT

Schleibingerstrasse 8 - 81669 München - Germany • Tel: + 49-89- 44 21 89 00  
sintow@classicalia-international.com • www.classicalia-international.com • Fax: + 49-89- 44 21 89 03

Liana Aleksanyan

*Sopran*



Die aus Armenien stammende Sopranistin Liana Aleksanyan begann ihre musikalische Ausbildung bereits mit neun Jahren mit Klavierunterricht an der Mirzoyan Musikschule. Mit sechzehn Jahren wurde sie Gesangsstudentin an der S. Danielyan-Akademie, wo sie bereits kleine Rollen im Opernstudio übernahm.

Im Jahr 2000 wechselte sie an das Komitas Konservatorium in Yerevan in die Klasse von Sergey Danielyan, wo sie 2005 mit Auszeichnung ihr Examen machte. Zusätzlich besuchte sie Meisterklassen bei Dante Mazzola an der Mailänder Scala und gab noch während der Studienzeit mit *La Traviata* ihr Debüt an der armenischen Nationaloper in Yerevan.

Bei Teilnahmen an renommierten internationalen Wettbewerben wurde sie beim “Concours International de Chant” in Toulouse mit dem dritten Preis ausgezeichnet und war Finalistin der “Competizione dell’opera” in Dresden und beim Hans Gabor Belvedere Wettbewerb in Wien, woraufhin sie von mehreren europäischen Opernhäusern eingeladen wurde.

Ihr erstes europäisches Engagement hatte Liana Aleksanyan als Fiordiligi in *Così fan tutte* beim Festival im französischen Bauge. Im selben Jahr debütierte sie auch in der Titelrolle von *Manon Lescaut* an der Nationaloper Oslo und als Contessa in *Le nozze di Figaro* an der Wiener Volksoper. In der Saison 2006/2007 war sie als Violetta in *La Traviata* erstmals am Staatstheater Braunschweig zu erleben, wo sie in den folgenden Spielzeiten auch die Gilda in *Rigoletto*, Mimì in *La Bohème*, Desdemona in *Otello*, Luisa in *Luisa Miller*, Amelia in *Simon Boccanegra*, Tatjana in *Eugen Onegin* und Elvira in *Ernani* sang.

In der Saison 2010/2011 gehörte Liana Aleksanyan dem Ensemble des Essener Aalto-Theaters an, wo sie mit Maestro Stefan Soltesz ein breitgefächertes Repertoire von Mozart über Donizetti bis hin zu Verdi und Puccini erarbeitete. Zusätzlich zu Contessa und Violetta sang sie in Essen die Donna Anna in *Don Giovanni*, Amalia in *I Masnadieri*, Adina in *L’elisir d’amore* und Antonia in *Les Contes d’Hoffmann*.

2009 gab sie als Gilda und der Titelpartie in Lucia di Lammermoor ihr Debüt an der Staatsoper Hamburg, wo sie auch als Violetta, Micaela in *Carmen* und Blanche in Poulencs *Dialogues de Carmélites* unter der Leitung von Simone Young zu hören war.

2016 sang sie an der Kölner Oper mit großem Erfolg erstmals die Titelrolle in *Madama Butterfly* und wurde eingeladen, diese auch in der Inszenierung von Hugo de Ana in Buenos Aires zu singen und unter der Leitung von Maestro Daniel Oren ein Galakonzert am Shanghai Grand Theatre zu geben.

Im Dezember 2016 debütierte sie als *Madame Butterfly* in der Produktion zur Saisonöffnung der Mailänder Scala unter Maestro Riccardo Chailly. Zu ihren weiteren Auftritten in 2017 gehörten die Aida beim Festival in der Arena Sferisterio in Macerata sowie Neuproduktionen von *Madama Butterfly* im Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia, an der Sugi Opéra in Seoul und an der Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf. In der Spielzeit 2018/19 trat sie als *Madama Butterfly* im Teatro Petruzzelli in Bari, im Teatro Maggio Musicale Fiorentino und im Teatro Verdi di Trieste auf.

Seit der Spielzeit 2019/20 gehört Liana Aleksanyan zum Ensemble der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf/ Duisburg, wo sie ihren gefeierten Einstand als Mimì in einer Neuinszenierung von La Bohème gab und seither die Hauptrollen ihres Repertoires wie Mimì in La Bohème, Tosca, Adriana Lecouvreur, Madama Butterfly und Contessa Almaviva in Le Nozze di Figaro singt.

Ihr für Mai 2021 geplantes Debüt am Londoner Royal Opera House Covent Garden als *Aida* wurde Corona-bedingt leider abgesagt.

Dezember 2021 gab sie ihr *Tosca* Debüt am Teatro Petruzzelli in Bari, Italien, bevor sie im darauffolgenden Februar 2022 als *Luisa Miller* an die Hamburgische Staatsoper zurückkehrte.

Im Mai 2022 wurde Liana Aleksanyan für ihr Rollendebüt als *Adriana Lecouvreur* an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf gefeiert und von der Presse für ihre „bezwingend schöne, weich auf dem Atem fließender Legato-Linie“, „gleißend süßen Kantilenen“, „leisen Vokallinien von betörender Schönheit“ und „berauschend schöne Gesangslinien“ bejubelt.

Zu den Höhepunkten ihrer Saison 2023/24 zählen ihr gefeiertes Debüt als Marschallin in Richard Strauss' *Der Rosenkavalier*, ihr Debüt am Royal Opera House London Covent Garden als Michaela in Bizets *Carmen* sowie ihr Debüt als Elisabetta in Verdis *Don Carlo*.